

Was kann ich selbst tun?

- Folgen Sie den Anweisungen Ihrer Zahnärztin oder Ihres Zahnarztes.
- Regelmäßige und sorgfältige Mundhygiene beugt vor.
- Nehmen Sie das Antibiotikum exakt wie verordnet und über den gesamten verordneten Zeitraum ein.
- Rauchen beeinflusst den Heilungsprozess negativ. Versuchen Sie damit aufzuhören.

Bitte beachten Sie:

Der micro-IDent® Test ist eine Selbstzahlerleistung. Ihre Krankenkasse übernimmt die Kosten in der Regel nicht.

Das Ergebnis Ihres Bakterientests spielt eine wichtige Rolle für eine erfolgreiche Behandlung, da die Therapie individuell auf Sie abgestimmt wird.



Praxisstempel

Diese Information ersetzt nicht das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt, die bzw. der die entsprechenden Laboranalysen für Sie veranlassen kann.



MVZ für Laboratoriumsmedizin und Mikrobiologie
Koblenz-Mittelrhein

Dr. med. Dipl.-Chem. Rüdiger Walscheid
Facharzt für Laboratoriumsmedizin

Weitere Fachärzte für:

- Laboratoriumsmedizin
- Bluttransfusionswesen
- Hämostaseologie
- Mikrobiologie
- Infektionsepidemiologie

Adresse

Viktoriastraße 35-39
56068 Koblenz

Kontakt

Telefon: 0261 30405-0
Fax: 0261 30405-944

info@labor-koblenz.de
www.labor-koblenz.de



MVZ
Labor Koblenz

Parodontitis - wenn das Zahnfleisch krank macht

Gesundes Zahnfleisch schützt nicht nur Ihre Zähne, sondern auch Ihr Herz, Ihre Gefäße und Ihr Wohlbefinden.

Patienteninformation

Parodontitis - wenn das Zahnfleisch krank macht



Parodontitis bleibt lange unerkannt. Je früher sie erkannt wird umso besser die Heilungschancen.

Mögliche Anzeichen einer Parodontitis:

- blutendes Zahnfleisch beim Putzen der Zähne
- zurückgezogenes Zahnfleisch
- freiliegende Zahnhäule
- empfindliches und geschwollenes Zahnfleisch
- empfindliche oder lockere Zähne
- veränderte Zahnstellung und Lückenbildung
- Mundgeruch

Gingivitis, Parodontitis und Periimplantitis sind entzündliche Erkrankungen des Zahnfleisches und des Zahnhalteapparats, die durch ein Ungleichgewicht der Mundflora entstehen, wenn sich schädliche, sogenannte parodontopathogene Bakterien im Biofilm (Plaque) vermehren.

Während die Gingivitis (Zahnfleischentzündung) noch reversibel ist, führt eine unbehandelte Gingivitis zur Parodontitis, bei der Gewebe und Kieferknochen geschädigt werden, was zu Zahnverlust führen kann.



Bei den ersten Anzeichen einer möglichen Parodontitis sollten Sie mit Ihrer Zahnärztin oder Ihrem Zahnarzt darüber sprechen. Die Behandlung ist abhängig von Art und Stadium der Erkrankung.

Parodontitis und Periimplantitis sind weit verbreitete Infektionskrankheiten, die auf eine spezielle Gruppe von Bakterien zurückzuführen sind. Diese Keime zerstören aktiv parodontales Weich- und Knochengewebe und können zum Verlust von Zähnen und Implantaten führen.

Da die Parodontitis-auslösenden Bakterien aus der subgingivalen Plaque (Bakterienbeläge unterhalb des Zahnfleischrands) auch in das umliegende Weich- und Knochengewebe eindringen können, führt eine rein mechanische Entfernung häufig nur zu einer kurzfristigen Reduktion der Keimlast.

Eine unterstützende Antibiotikatherapie kann den Fortschritt der Erkrankung hingegen aufhalten oder deutlich reduzieren.

Da die Zusammensetzung der Subgingivalfloora sehr variabel ist, ermöglicht die Bestimmung des Keimspektrums in subgingivalen Plaqueproben bei Bedarf eine sinnvolle, individuelle Antibiotikatherapie.

Zahnverlust muss nicht sein!

Ihnen stehen heute moderne Diagnose- und Therapiemethoden zur Verfügung.

Micro-IDent® (5 parodontopathogene Bakterien-spezies) oder **micro-IDent® plus** (11 parodontopathogene Bakterien-spezies) sind molekularbiologische Testsysteme, die die zielgerichtete Behandlung von Parodontitis und Periimplantitis wirksam unterstützen. Das Ergebnis sowie die Empfehlung eines geeigneten Antibiotikums liegen innerhalb weniger Tage vor. Die Probennahme erfolgt schnell und schmerzfrei.

Bei leichteren Formen der Parodontitis reicht oft bereits eine intensive Mundhygiene sowie die Entfernung von Zahnbelägen und Zahnstein aus. Beim Vorliegen aggressiver Parodontitiseime kann eine Antibiotikatherapie notwendig sein, um ein Fortschreiten der Erkrankung zu verhindern.

Warum ist Testen wichtig?

Parodontitis ist nicht nur eine Erkrankung im Mundraum, sondern kann zu einem Gesundheitsrisiko für den gesamten Körper werden. Unbehandelt erhöhen Parodontitis-Bakterien das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall, Diabetes sowie Schwangerschaftskomplikationen.

Daher sind das frühzeitige Erkennen und die erfolgreiche Behandlung einer Parodontitis wichtig für einen gesunden Körper und ein gutes Allgemeinbefinden. Insbesondere Risikopatienten und Vorbelastete sollten auf ihre Zahngesundheit achten und Hinweise auf eine Parodontitis ernst nehmen.

Patienteninformation